

Luca Bernabè

Wanderungen im Weltnaturerbe Dolomiten

Südtirol, Trentino, Venetien und Friaul



15 IM SCHATTEN DER GEISLERSPITZEN



INFO

Angenehme, nicht allzu lange Wanderung mit geringem Höhenunterschied über die Seceda-Hochfläche. Ein klein wenig Ausdauer ist angesagt.

Zeitbedarf insgesamt ohne Rastpausen
3–3 ½ Stunden

Höhenunterschied Aufstieg (inklusive Gegenanstiege)
jeweils ca. 400 m

Anfahrt

Über die Brennerautobahn zur Ausfahrt Klausen, weiter ins Grödner Tal bis in die Ortsmitte von St. Christina. Der Beschilderung zur Col Raiser Gondelbahn folgen (großer, gebührenpflichtiger Parkplatz).

Heute werden wir die Geislerspitzen von der Südseite kennenlernen. Die Zacken zeigen sich nicht ganz so furchteinflößend wie von der Nordseite, an der der weltbekannte Alpinist Reinhold Messner sein Handwerk erlernte. Der Anblick der steilen Türme und Zacken auf der Südseite ist aber nicht minder imposant! Zuerst schweben wir einmal in aller Gemütsruhe mit der Gondelbahn auf den Col Raiser, das großartige Dolomitenpanorama, das uns bei der Auffahrt umgibt, genießend. Vom Col Raiser (2104 m) wandern wir ganz gemütlich hinüber zur nahe gelegenen Regensburger Hütte (2046 m). Dort folgen wir dem Weg Nr. 2/3 aufwärts bis zur ersten Wegverzweigung. Weiter über den Weg Nr. 2B hinauf in die Gegend Plan Ciautier, gerade unterhalb der Südwände der Geislerspitzen. Wir bleiben auf diesem einfach zu begehenden Steig, der unterhalb der beeindruckenden Wände Richtung Westen über die Hochalmen mit ihrer Fülle von Bergblumen führt. Ohne allzu großen Höhenunterschied zu überwin-



den erreichen wir die Felsnadel der Piera Longia, wobei wir anschließend an der gleichnamigen Almhütte (2297 m) vorbeiwandern. Hier an diesem überhängenden Relikt aus der Zeit der Urmeere hat schon der bekannte Kletterer Battista Vinatzer aus dem Grödental sein Klettertraining absolviert. Zur Troier Hütte (2250 m) ist es nicht mehr weit. Schon bei der darauffolgenden Abzweigung wandern wir nach links hinunter zur Hütte (Weg Nr. 1). Bei einer ausgiebigen Rast genießen wir die einzigartige Rundumsicht, die von der Sellagruppe über die Marmolata, den Rosengarten bis hin zum Schlern und zu den Eisbergen der Ötztaler und Stubaiäer Alpen reicht. Der Heimweg führt über die idyllischen Almmatten am kleinen See Lech da Iman (2211 m) vorbei bis hin zur nächsten Wegkreuzung, wo wir geradeaus über den Weg Nr. 4A zurück zur Bergstation am Col Raiser gehen.

TROIER HÜTTE



Die Troier Hütte, die gerade unterhalb der Steilwände der Fermeda liegt, wobei sich ein großartiger Blick auf die gegenüberliegenden Dolomitengipfel öffnet, ist sowohl im Winter als auch im Sommer für den Wanderer, Skifahrer oder Schneeschuhwanderer geöffnet. Die eigene Landwirtschaft versorgt die Hüttenküche mit frischen Milch- und Fleischprodukten, die dort nach überlieferten Rezepten schmackhaft zubereitet werden!

Fam. Bruno Runggaldier
Tel. +39 339 8212373
info@troier.com